

Herrn Oberbürgermeister
Hans Wilhelm Reiners
Rathaus Abtei
Rathausplatz 1
41061 Mönchengladbach

Mönchengladbach, den 07.05.2020

Fraktionsantrag

Ausschuss für Soziales, Gesundh. u. Senioren:	19.05.2020
Jugendhilfeausschuss:	26.05.2020
Schul- und Bildungsausschuss:	27.05.2020
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen:	03.06.2020
Hauptausschuss:	09.06.2020
Rat:	17:06:2020

Beratungsgegenstand

Mobile Endgeräte

Beschlussentwurf:

1. Die Verwaltung regt bei den Schulen an, dass sie Schülerinnen und Schülern, in deren Haushalt es kein geeignetes mobiles Endgerät wie Notebook oder Tablet gibt, kostenlos je ein Gerät pro Haushalt zur Verfügung stellt, wenn die Schule über solche Geräte verfügt.
2. Die Verwaltung prüft, ob es geplante und im laufenden Haushalt finanzierte oder durch Fördermittel noch finanzierbare Anschaffungen von Endgeräten für Schulen gibt (zum Beispiel aus dem Digitalpakt Schule NRW), die nun vorgezogen werden können, um die Geräte dann über die Schulen in den Verleih an die Schülerinnen und Schülern aufzunehmen.
3. Die Schulen entscheiden eigenständig über die Vergabe der Geräte, Kinder aus einkommensschwachen Familien haben dabei Vorrang.
4. Die Verwaltung stellt den Schulen hierzu einen Ausleihvertrag zur Verfügung und prüft den Versicherungsschutz der Geräte bzw. veranlasst in Abstimmung mit den Schulen dessen Erweiterung. Dies gilt auch, wenn Schulen die Geräte bereits unbürokratisch abgegeben haben. Eine mögliche Schadensregulierung und deren Abwicklung erfolgt über die Verwaltung. Maximale Ausleihdauer ist bis zum Wiedereintritt in den Regelunterricht.

Begründung:

Viele Schulen nutzen digitale Wege oder möchten digitale Wege nutzen, um den Unterricht Zuhause zu gestalten. Nachdem nun klar ist, dass das Homelearning wahrscheinlich noch über die Sommerferien hinaus Bestand hat, werden neben digitalem Versand von Arbeitsblättern nun auch zunehmend Videokonferenzen einberufen, Apps ins Lehrprogramm aufgenommen und Lernplattformen genutzt. Zwar haben nahezu alle Familien Smartphones zur Verfügung, doch ist das Lernen aufgrund der kleinen Displays und oft auch veralteten Versionen der Smartphones in vielen Familien schwierig. Durch Nutzung der an den Schulen vorhandenen Ausstattung kann hier zumindest teilweise und vor allem kurzfristig Abhilfe geschaffen werden.

gez.
Nicole Finger
Fraktionsvorsitzende der FDP-Ratsfraktion

Für die Fraktion
Reiner Gutowski
Geschäftsführer der FDP-Ratsfraktion